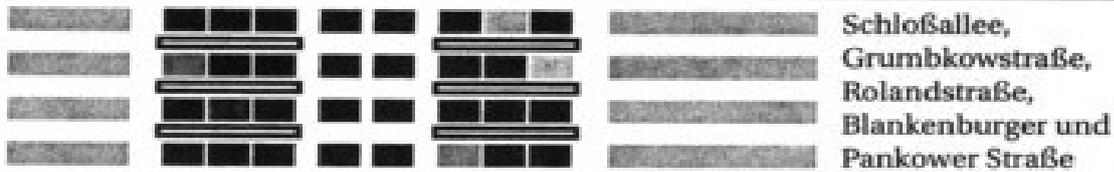


die **BURG** Pankeviertel



Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 01 - 2020 Nr. 299

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Mieterbeirat wünscht Ihnen allen ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr(zehnt). Neues Jahr, neues Glück!

Sicher werden Sie nach den Feiertagen erst einmal wieder durchatmen und sich erholen. Das viele gute Essen, die Geschenke, die Verwandtschaft – alles war schön, aber vielleicht auch anstrengend. Und ab Neujahr gilt es, die neuen Vorsätze auch wirklich einzuhalten. Aber wer schafft das schon? Und wenn doch, wie lange?

Der Mieterbeirat hat auf jeden Fall den festen Vorsatz, auch weiterhin die Mieterinteressen zu vertreten. Wir wollen auch in 2020 versuchen, die eine oder andere Verbesserung für uns alle umzusetzen.

Ein großes Thema im Jahr 2020 wird der Mietendeckel sein. Viele werden davon nicht unmittelbar betroffen, weil die Miete die Obergrenze nicht überschreitet. Aber schon beim Umzug in eine andere – zum Beispiel tiefer gelegene oder kleinere - Wohnung könnten die Vorteile deutlich werden. Dann wird nämlich ein Aufschlag auf die Kaltmiete nicht mehr erlaubt sein, sondern der Nachmieter zahlt die gleiche Kaltmiete wie der Vormieter. Wenn der Mietendeckel tatsächlich in Kraft tritt, werden wir detailliert über alle uns betreffenden Punkte informieren. In dem Bereich werden also viele etwas gewinnen können.

In einem anderen Bereich haben wir alle in den letzten Monaten etwas „verloren“, nämlich die bequeme Art der korrekten Glasentsorgung. Leider wurden die Glascontainer an den Müllplätzen abgeschafft. Das betrifft die Stadtgebiete außerhalb des S-Bahnringes. Über die sogenannten Gründe haben alle Zeitungen ausführlich geschrieben. Alle sollen ihr Altglas auf „kurzem“ Wege in den Glas-Iglus an verschiedenen öffentlich zugänglichen

Standorten entsorgen. In der Praxis bedeutet das für manchen Bewohner weite Umwege und unnütze Umstände. In Wirklichkeit landet jetzt vermutlich mehr Glas in den Restmüllcontainern und in den gelben Tonnen. Das bezeichnet man als „Fehlwürfe“. Diese führen dann zu mehr Sortieraufwand beim Entsorger und schlagen sich möglicherweise irgendwann in höheren Betriebskosten nieder. Es gibt auch nur zwei Glas-Sammelplätze im Wohngebiet, an der Kreuzung Pankower Straße und an der (kaputten) Wiese beim Spielplatz Ecke Elisabeth-Christinen-Str./Karower Straße. An der Ausfahrt vom OBI-Parkplatz stehen auch noch Glas-Container. Zukünftig müsste man also das Altglas auf dem Weg zur Straßenbahn oder zum Edeka entsorgen. Wer mobil ist und gut plant, schafft das auch. Bei den nicht mehr mobilen Bewohnern könnten dann die Nachbarn ihre Hilfsbereitschaft anbieten. Das wäre doch schön.

Allerdings haben wir mit Freude bemerkt, dass in diesem Jahr nach Silvester die Straßen und Wege recht schnell und auch gut gereinigt wurden. Das war in den vergangenen Jahren auch schon mal deutlich schlechter. Leider lässt ja so mancher nach dem Böllern und Raketenabschießen seinen Müll einfach rücksichtslos liegen. Grundsätzlich ist immer der Müllverursacher auch für die Müllbeseitigung verantwortlich.

Den anderen Müll-Sündern wird auch seit einiger Zeit extra hinterher geräumt. Haben Sie den Herrn in Orange schon einmal gesehen? Die Gesobau hat eine Firma damit beauftragt, auf den Müllplätzen regelmäßig Ordnung zu schaffen und die schlimmsten Verwüstungen zu beseitigen. Das klappt recht gut und wird hier ausdrücklich gelobt!

Weiterhin wurde wie schon im Herbst angekündigt eine große Pappel vor der Pankower Str. 22 gefällt, um eine Feuerwehrezufahrt anlegen zu können. An der Einmündung der Pankower Str. in die Anwohnerstraße der Blankenburger wurde ein Stück Gehweg erneuert.

Die Volkssolidarität lädt ein ...

zur ersten Zusammenkunft im neuen Jahr. Sie findet am **4.** Donnerstag, also am 23.01.2020 um 14.30 Uhr in der Schönholzer Str. 10 statt. Es wird zum Beisammensein und zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen recht herzlich eingeladen. Die VS freut sich auf eine rege Teilnahme.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.dieburgpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten am Stützpunkt
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.